



Wahlmodul: Kirchenräume entdecken und erkunden

Ankommen und wahrnehmen

- 1.** Gehen Sie langsam um das Kirchengebäude herum und betrachten Sie es ganz genau. Notieren Sie Auffälligkeiten!

- 2.** Betrachten Sie die Lage der Kirche im Verhältnis zu ihrer Umgebung. Welche Bedeutung kam dieser Kirche in der Vergangenheit zu und welche Bedeutung mag sie heute noch für die Menschen des Ortes haben?

- 3.** Skizzieren Sie mit wenigen Strichen ein Detail der Kirche, das Ihnen besonders interessant erscheint.

Gehen Sie nun in die Kirche. Hier finden Sie Anregungen und Aufgaben, um die Kirche gemeinsam oder alleine zu entdecken. Notieren Sie auf der Rückseite Schlagworte.

Kirchenräume erkunden und entdecken

Mein Lieblingsplatz ist...	
Die Ausstrahlung des Raumes wird für mich durch...ausgedrückt.	
Folgende Gegenstände finde ich anziehend/abstoßend...	
Blinder Gang: meine Erfahrungen...	
Meine Klangerfahrung mit den Glockenspielen...	
Meine Fragen:	
Mein Highlight:	



Methodenkarten: Ideenpool

Fällt Ihnen ein Lied, eine Geschichte aus der Bibel, eine Farbe oder ein Begriff ein, der die Ausstrahlung/Botschaft dieses Raumes für Sie symbolhaft ausdrückt?

Schreiben Sie es bitte auf das Papier im Altarraum!

(Blätter Altarraum)

Finden Sie Ihren Lieblingsplatz in dieser Kirche. Lassen Sie sich dort nieder, genießen Sie diesen Platz mit geschlossenen Augen.

Was spüren Sie, welche Geräusche drängen sich Ihnen auf, welche Gerüche umgeben Sie? Woran werden Sie erinnert?

Schauen Sie sich bitte genauer um. Von welchen Gegenständen fühlen Sie sich besonders angezogen, von welchen abgestoßen?

Suchen Sie sich einen Partner. Danach gehen Sie paarweise durch den Raum. Eine Person führt, die andere legt ihre linke Hand auf die rechte Schulter der/s Führenden. Mit geschlossenen Augen und möglichst in Socken lassen Sie sich still durch den Raum führen. Auf Stufen oder gefährliche Unebenheiten im Boden muss aus Sicherheitsgründen hingewiesen werden! Nach ca. 5 Minuten werden die Rollen gewechselt. Im Anschluss an die Übung tauschen Sie sich mit Ihrem Partner über die Erfahrungen aus und notieren diese in Stichworten auf dem Zettel.

Kanzellesen:

Verlesen Sie den Text in Ihrem Tempo und in einer für Sie passenden Lautstärke.

Klangräume entdecken:

Benutzen Sie die Glockenspiele. Füllen Sie den Raum mit Klang und gehen Sie auf einen eventuell Mit-Musizierenden ein. Notieren Sie Ihre Klangerfahrung auf dem Zettel.

Am Ende:

Treffen im Altarraum

Kurzreflexion

Singen von „Meine Hoffnung und meine Freude“

Verlassen der Kirche im Pilgerschritt

Alle Personen gehen durch den Kirchenraum und verabschieden sich von den einzelnen Orten und Kunstgegenständen. Das Gehen im sogenannten „Pilgerschritt“ (2 Schritt vorwärts - 1 Schritt zurück oder 3 Schritt vorwärts - 1 Schritt zurück) verlangsamt die Gangart erheblich und verlängert so die Verweildauer beim Abschiednehmen bzw. Reflektieren des Erlebten. Im übertragenen Sinn entspricht dieses Gehen unserem Weg durchs Leben - auch darauf sollte bei dieser Übung hingewiesen werden, um das Erlebnis zu vertiefen.